



Volkshochschule
Bornheim/Alfter

Jahresbericht 2022



Beteiligte

Träger der Volkshochschule

Stadt Bornheim,
Rathausstraße 2,
53332 Bornheim

Im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfüllt die Stadt Bornheim die Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz NRW auch für die Gemeinde Alfter.

Fachausschuss "Volkshochschule"

Stand: 31.12.2022

Für die Stadt Bornheim:

Annie Devos-Fiedler (beratend), Hans Gerd Feldenkirchen, Dr. Horst Freiberg (beratend), Sabine Kluth, Ute Krüger, Helene Schmitz, Bernhard Strauff (2. stv. Vorsitzender), Joachim Vieritz (Vorsitzender),

Für die Gemeinde Alfter:

David Dekorsi, Julia Liesegang, Arnim-Hellmut Preußner (1. stv. Vorsitzender), Mechtild Wallraff-Kaiser, Kitty Weber

Mitarbeiter/innen

Stand: 31.12.2022

Verwaltung:

Sebastian Bogusch, Marlene Gäntgen, Christiane Motyka, Barbara Pohl, N.N.

Programmbereiche:

Rita Attanasio, Sigrun Behnke, Verena Salber, Annemarie Schwartmanns

Organisationshelfende:

Sebastian Busch, Nadine Königsmark, Maxim Peters, Sophia Sgura, N.N.

Leitung:

Annemarie Schwartmanns



Inhalt

Das Jahr 2022 im Überblick

Einleitung/Schlaglichter

S. 4

Entwicklung und Arbeit der Programmbereiche

Politik, Gesellschaft, Umwelt

S. 7

Kultur, Gestalten

S. 8

Gesundheit

S. 9

Sprachen

S. 10

Arbeitsleben, Computer

S. 11

Ressourcen und Qualität

Personal

S. 12

Finanzen

S. 12

Unterrichtsstätten

S. 13

Qualitätsmanagement

S. 13

Kooperationspartnerinnen und -partner

S. 13

Statistik

Statistiken

S. 14



Semesterzeiten 2022

1. Semester

31.01.-09.06.2022

Sommersemester

10.06.-28.08.2022

2. Semester

29.08.2022– 29.01.2023

Einleitung/ Schlaglichter

Begegnung, Vielfalt, Wissen -

so lässt sich in drei Worten die Volkshochschule Bornheim/Alfter beschreiben. Als kommunale Pflichtaufgabe erfüllt sie die Anforderungen des Weiterbildungsgesetzes Nordrhein-Westfalen in der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter. Dabei stehen die Bedürfnisse der Menschen vor Ort nach qualitativ hochwertiger und dennoch bezahlbaren Weiterbildungsmöglichkeiten zur ganzheitlichen Entfaltung der Person sowie sozialen und gesellschaftlichen Kontakten im Mittelpunkt aller Arbeit.

Dieser Bericht vermittelt einen kleinen Einblick in diese Arbeit im Jahr 2022.

Covid19-Pandemie - und (k)ein Ende



In den ersten Monaten des Jahres beschäftigten uns die Schutzmaßnahmen im Rahmen der Covid19-Pandemie weiterhin sehr. Je nach Veranstaltungsinhalt gab es unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen.

Erinnern Sie sich noch an

- 2G (vollständig immunisiert),
- 2Gplus (vollständig immunisiert + zusätzlich negativer Bürgertest zu jeder Unterrichtseinheit, der aber nicht erforderlich war, wenn man 3 x geimpft (geboostert), 'frisch geimpft' oder 'frisch genesen' war) und

• 3G (geimpft oder genesen oder getestet)?
Im April entfielen die Nachweispflichten, die Maskenpflicht (auch am Sitzplatz aber nicht bei Sportangeboten) blieb bis zum Sommer. Dank sei allen Kursleitenden, Teilnehmenden sowie den Mitarbeitenden gesagt, die sich an die jeweiligen Regelungen gehalten und die notwendigen Kontrollen durchgeführt haben. Das Herbstsemester fand dann ohne jegliche Einschränkungen statt; es galten auch wieder die Höchstteilnahmezahlen in den Kursräumen wie vor der Pandemie. Alle genossen es sichtlich, sich wieder in Präsenz treffen zu können, auch wenn manche Teilnehmende wegen des Wegfalls des Mindestabstands von 1,5 m verunsichert waren.

Neues Weiterbildungsgesetz (WbG)

Im Januar 2022 trat das novellierte Weiterbildungsgesetz (WbG) in Kraft. Zum Pflichtangebot gehören nun explizit Angebote der Gesundheitsbildung und zur nachhaltigen Entwicklung. Gleichzeitig wurde die Förderstruktur verändert: Die Förderung für die hauptamtlich pädagogischen Mitarbeitenden (HPM) wurde erhöht, die Vergütung für die Unterrichtsstunden fällt jedoch weg. Um eine Reduzierung der Förderung im Vergleich zur vorherigen Regelung zu vermeiden, wird der Unterschiedsbetrag zwischen neuer Fördersumme und der Höchstförderung 2021 aufgestockt. Dieser Betrag darf aber nur für zusätzliches pädagogisches Personal, zur Finanzierung von Unterrichtsstunden, für andere unterrichtsbegleitende Angebote oder für die Fortbildung der Lehrenden eingesetzt werden. Außerdem gibt nun Projektmittel (Entwicklungspauschale, Maßnahmen für regionale Bildungsentwicklung und Innovationsfond). Eingeführt wurde außerdem ein Landesbeirat für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung. Die VHS stellte einen Antrag auf Entwicklungspauschale (Thema: Einführung Hybrid-Unterricht), musste ihn dann jedoch zurückziehen. Grund war zum einen, dass das Land im laufenden Jahr Förderbedingungen änderte und Investitionen (z.B. in eine Rundumkamera) nicht berücksichtigte, zum anderen fehlten die personellen Ressourcen für die Umsetzung.

Digitalisierung

Im VHS-Gebäude genügte die digitale und elektrische Ausstattung nicht mehr den Unterrichts-/Arbeitsschutzanforderungen. Nachdem im Januar 2021 ein durch ein Landesprogramm



geförderter Breitbandanschluss ins VHS-Gebäude gelegt worden war, begannen im September die Arbeiten zur Erneuerung der Elektro- und Datenleitungen.

Viele Kilometer Kabel wurden in mehrmonatigen Arbeiten in den VHS-Büros- und Unterrichtsräumen in neuen Kabelkanälen verlegt. Ein Kraftakt (im laufenden Betrieb!), denn au-

ßer in den Herbstferien fanden alle Veranstaltungen wie geplant statt. Manchmal war es eine Herausforderung, wenn z.B. ein Tag ohne Strom kurzfristig angekündigt wurde. Aber es fand sich immer eine Lösung (z.B. zogen zwei Mitarbeitende ins Planungsamt um, weil dort an diesem Tag zwei Schreibtische frei waren). Spannende Frage: funktioniert die Telefonumleitung, wenn die entsprechenden Telefonpaneele im Gebäude stromlos und so außer Betrieb sind?

Sicherheitshalber wurde ein Handy organisiert, auf das alle Telefone der VHS umgeleitet wurden. Und eine Mitarbeiterin blieb im VHS-Büro um Besuchende ins Übergangsbüro zu lotsen. Den Mitarbeitenden der ausführenden Elektrofirma sei an dieser Stelle herzlich gedankt: Sie nahmen jeden Tag soweit es irgendwie möglich war Rücksicht auf den Unterrichtsbetrieb, bohrten z.B. vor / nach Unterrichtsbeginn oder in den Pausen und machten Überstunden, damit nach den Herbstferien der Unterricht weitestgehend wieder stattfinden konnte.



Für den Unterricht wurden 2 Plasmabildschirme sowie 12 Schulungslaptops neu beschafft, auch um die digitalen Anforderungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für Integrationskurse zu erfüllen. Die PCs der Büroarbeitsplätze wurden aufgerüstet und an Video-konferenzen/Webinaren können die Mitarbeitenden nun endlich auch von ihrem Arbeitsplatz aus teilnehmen.

Einleitung/ Schlaglichter

Qualität der VHS Bornheim/Alfter bestätigt

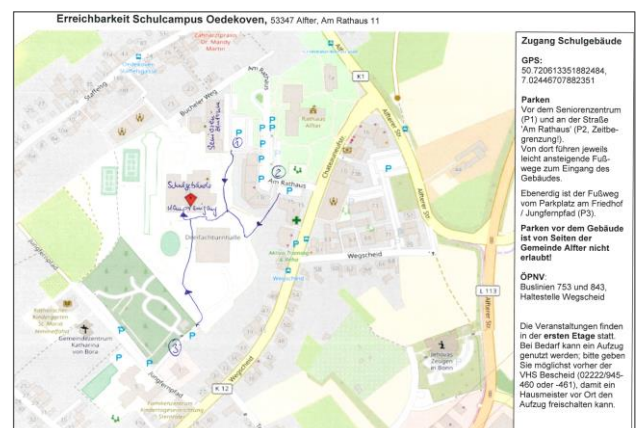
Im August wurde das Qualitätsmanagement der VHS zum vierten Mal rezertifiziert. Sie hat damit erfolgreich nachgewiesen, dass sie sich stetig weiterentwickelt hat und hohe Qualitätsmaßstäbe erfüllt. Voraussetzung für die Erlangung des Zertifikates für weitere drei Jahre waren u.a. viele interne Audits, zahlreiche Dokumentationen sowie die positive Beurteilung eines externen Gutachters. 67 Standards in vier Qualitätsbereichen mussten erfüllt werden. Das Siegel ist Voraussetzung für die Förderung durch das Land NRW. Der Einsatz eines Qualitätsmanagementverfahrens muss aber z.B. auch bei der Zulassung als Träger von Integrationskursen nachgewiesen werden.



Auch wurde die VHS erneut für vier Jahre als Träger für Integrationskurse zugelassen.

Unterrichtsräume in Oedekoven

Nachdem die ehemalige Hauptschule – jetzt Schulgebäude auf dem Schulcampus - in Alfter-Oedekoven saniert worden war, konnte die VHS im 2. Semester drei Räume ganztägig nutzen. Weiterhin problematisch ist jedoch die Zugewegung, insbesondere in der dunklen Jahreszeit, über die sich viele Teilnehmende und Kursleitende beschwerten.



Einleitung/ Schlaglichter

Bildungsscheckberatung in Bornheim

In Kooperation mit der VHS Troisdorf/Niederkassel führt die VHS seit Juli 2022 Bildungsscheckberatungen durch, um Bildungsschecks auszustellen.

Der Bildungsscheck ist ein Förderinstrument des Landes NRW und richtet sich an Beschäftigte, Berufsrückkehrende, Selbständige und Betriebe. Mit dem Bildungsscheck erhalten Einzelpersonen und Unternehmen einen Zuschuss von 50 Prozent (max. 500 €) zu den Weiterbildungskosten. Die kostenlose Beratung informiert zu den persönlichen Voraussetzungen für die Förderung und berät Betriebe zum Qualifizierungsbedarf ihrer Mitarbeitenden. Im Herbst wurde diese Beratung stark nachgefragt, die Interessierten kamen dabei nicht nur aus Bornheim und Alfter, sondern auch aus benachbarten Kommunen.

BILDUNGSSCH€CK
Machen Sie sich schlau – es zahlt sich aus!

PERSPEKTIVEN IM ERWERBSLEBEN

Dieses Angebot ergänzt die bereits seit vielen Jahren bei der VHS Bornheim/Alfter stattfindenden Beratungen zu Fragen der beruflichen Um- bzw. Neuorientierung oder der Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen ('Perspektiven im Erwerbsleben - PIE'). Wie im Vorläuferprogramm 'Beratung zur beruflichen Entwicklung – BBE' erhalten Bürgerinnen und Bürger bis zu 9 Stunden individuelles Coaching. Die Beratung richtet sich an konkreten Bedarfen der Ratsuchenden aus und soll eine individuelle Unterstützung bei der Gestaltung der beruflichen Entwicklung leisten. Die Beratungen sowie die Förderung durch den Bildungsscheck werden durch das Land NRW und den Europäischen Sozialfond finanziert.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Gesellschaft/Politik/Umwelt

Leitung: Annemarie Schwartmanns

Programmbereiche

Sich mit gesellschaftspolitischen Themen beschäftigen, aktuelle Informationen zu rechtlichen und Verbraucherfragen erhalten, hinter die Kulissen der Arbeits- und Medienwelt schauen, Sozial- und Erziehungskompetenzen stärken, (Heimat-)Geschichte kennenlernen, nachhaltiges Leben und Handeln praktisch erfahren - die Veranstaltungen des Programmbereiches boten viele Möglichkeiten, aktiv an der Gesellschaft teilzuhaben sowie Handlungskompetenz in vielen Bereichen zu erwerben und weiter zu entwickeln.

Besondere Veranstaltungen

Werte der Demokratie

Wie hat sich die Demokratieidee von der Antike bis in die heutige Zeit weiterentwickelt? Und inwiefern unterliegt sie den konkreten Kontexten der Gesellschaft, in der sie gelebt wird? Im Fokus des Onlinevortrags mit anschließender Gesprächsrunde stand vor allem die repräsentative Demokratie der Bundesrepublik Deutschland und ihre einzigartige Entstehungsgeschichte. Thematisiert wurden aber auch aktuelle Fragestellungen, wie z.B. die Debatte um den Begriff der "Rasse" oder "Grundrechte versus Pandemie-Gesetze". Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

Mental Load abwerfen - den Kopf wieder frei bekommen

In vielen Familien sind es oft die Frauen, die das 'Planungs- und Organisationsbüro' der Familie. Kein Wunder ist es dann, wenn der Kopf vor lauter Aufgaben und Verantwortung zu platzen droht, immer die Gedanken kreisen, man selten Zeit für sich hat und sich immer häufiger erschöpft und überlastet fühlt. In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bornheim fand deshalb ein Kurs zum Thema 'Mental Load' statt. Mental Load bezeichnet die Belastungen, die durch das Organisieren von Alltagsaufgaben, die uns oft gar nicht bewusst sind, entstehen. Die Teilnehmerinnen befassten sich mit den Ursachen von Mental Load und lernten wirkungsvolle Strategien kennen, die helfen, die mentale Last abzuwerfen.

Erneuerbare Energien zu Hause nutzen - (wie) geht das?

Photovoltaik, Wärmepumpen, Steckersolargeräte, kleine Windkraftwerke, Stromclouds - es gibt viele Möglichkeiten erneuerbare Energien im eigenen Haus unterzubringen. Aber wie funktioniert die Technik? Und was ist in meinem Gebäude bei meinen Voraussetzungen überhaupt sinnvoll? Im Workshop informierte und beriet die Energieberaterin. Dabei profitierten die Teilnehmenden auch von den Erfahrungen und Fragestellungen der anderen. Ein Grund, die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Rhein-Sieg e.V., der Verbraucherzentrale NRW und der VHS Voreifel im nächsten Semester erneut anzubieten.

Grundsteuerreform 2022 NRW - wie fülle ich die Feststellungserklärung aus?

Im Sommer 2022 war es der große 'Aufreger': Zum ersten Mal seit 1964 werden alle Immobilien und Grundstücke in Deutschland neu bewertet. Alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken waren aufgefordert, eine sogenannte Feststellungserklärung digital beim Finanzamt einzureichen. Klar, dass die VHS dazu mit einem Kurs Hilfestellung gab. Ein Steuerberater informierte zum Hintergrund und der künftigen Berechnung der Grundsteuer in NRW und zeigte, wie man die Feststellungserklärung selbst erstellen und beim Finanzamt digital (mit ELSTER) einreichen kann.

115 Veranstaltungen

1368 Teilnehmende
(davon 126 Kinder)

Programmbereiche

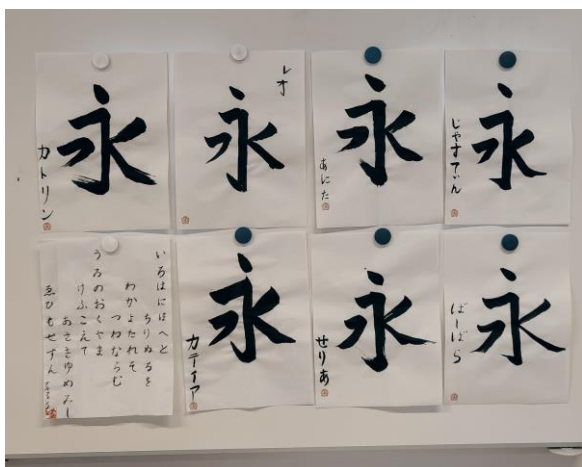


Kultur / Gestalten

Leitung: Rita Attanasio

Dieser Programmbereich ist zweifelsohne einer der vielfältigsten. Beim Zeichnen und Malen kann man sich ebenso kreativ ausleben, wie auch beim kunsthandwerklichen Gestalten. Im Bereich der Kunst- und Kulturgeschichte gibt es in jedem Jahr zahlreiche wissensvermittelnde Veranstaltungen, die den Horizont erweitern. Auch im musischen Bereich lässt sich Neues ausprobieren, Bekanntes auffrischen und weiterentwickeln, etwa beim Erlernen von Musikinstrumenten oder Tanzen.

Besondere Veranstaltungen



Shodo-Die Kunst der japanischen Kalligraphie

Die Kunst des Schönschreibens – Shodo genannt - ist in Japan eine der ältesten traditionellen Kunstformen. Dabei spielen die eigene Konzentration und meditative Stille eine große Rolle. Nach einer Einführung in die japanische Kalligraphie und deren Entstehung begannen die 8 Teilnehmer mit Pinsel, Papier und Tuschse bewaffnet damit, den „Weg der Schrift“ zu beschreiten.

Querbeat für Solotanzende

Eine neue Kursidee wurde von vielen begeisterten Hobbytänzerinnen 2022 angenommen. Tanzlehrerin Zhanna Zimmermann brachte den solotanzenden Teilnehmerinnen querbeat durch alle Tanzstile einfache Choreografien in einer lebensfrohen, positiven Atmosphäre bei. Von Cha-Cha-Cha über Salsa bis Pop- und Rockmusik war alles dabei. In der Gruppe wurde so durch Bewegung zur Musik die Fitness sowie die Konzentrationsfähigkeit gesteigert.

Caféhausführung Bonn

Bonn hat eine lange Kaffeehaustradition. Einst war die Stadt ein Eldorado für Kaffeehausliebhaber. Vor dem 2. Weltkrieg gab es in der Bonner Innenstadt 70 Cafés, nach dem Krieg waren es noch 36. Bei dem Stadtrundgang durch die Bonner Innenstadt wurde eingetaucht in die Welt der Süßen Verführungen, von Kaffee, Kuchen und Schokolade. Man erfuhr Wissenswertes über die Cafés und Konditoreien, die in den letzten Jahren verschwunden sind. Sogar die WDR-Lokalzeit berichtete über die Führung, an deren Ende es ein Stück Torte und einen Kaffee in einer der traditionsreichsten Konditoreien der Stadt gab.

62 Veranstaltungen
676 Teilnehmende



Gesundheit

Leitung: Verena Salber

Programmbereiche

Entspannen und sich bewegen, lernen/erleben/nachspüren, was einem gut tut und die Gesundheit fördert – auch zur Erhaltung der Arbeitskraft. Viele verschiedene Angebotsformen ermöglichten Teilnehmenden ihre Gesundheitskompetenz zu entwickeln und auszubauen. Es gab Vorträge, Workshops und Kurse – inhaltlich rund um die drei Säulen der Prävention: Bewegung, Entspannung und Ernährung.

Besondere Veranstaltungen

Rückenfit

Ab den Osterferien fand der Kurs wegen der Hallenunterkunft Geflohener im Stadion statt und Dozentin Christine Weingartz war wie immer voller Frohgemut und Motivationsgeist. Auch das Wetter spielte fast immer mit und so kam man in den Genuss bei traumhaftem Wetter auf der Matte auf der Wiese in den Himmel zu schauen und dabei die klassischen Bauchmuskulübungen zu machen. Da lenkten die schönen Wolken und der blaue Himmel doch wirklich ab von der 'Qual'!

Mobilisieren, Kräftigen und Dehnen sind die drei Trainingsbereiche, die Funktionen der Wirbelsäule unterstützen und helfen Rückenproblemen vorzubeugen. Im Laufe des Kurses gewinnen die Wirbelsäule und die umgebende Muskulatur wieder an Geschmeidigkeit in Bewegungen.

Qi-Gong für Einsteiger/innen

Es hatte eine besondere Atmosphäre auf dem schönen Platz hinter dem Rathaus. Zwischen den alten Bäumen und im Grünen fühlte man sich schon sehr authentisch/chinesisch beim Üben. Der Kurs bot eine gute Gelegenheit, sich an der frischen Luft zu bewegen und dabei sicher (vor Ansteckung) zu fühlen. Das Jahrhunderte alte Übungssystem basiert auf dem Boden der traditionell chinesischen Medizin (TCM). Langsame, harmonische Bewegungen im Stehen und Gehen führen zu mehr Harmonie und Flexibilität an Körper und Geist - daher findet man auch den alten Ausdruck 'Meditation in Bewegung'.

Aufstriche, Dips und Saucen – Selbstgemachtes zum Mitbringen und Verschenken

Endlich mal wieder neue Ideen und edle Kreationen wie Marmelade mit Blattgold. Mit diesen Geschenken konnte man wirklich Eindruck machen und Freude schenken! Die Teilnehmenden konnten anschließend unter anderem selbstgemachte Butter, eine Orangen-Marmelade und Hummus mit nach Hause nehmen. Passende schöne Geschenkverpackungen wurden von der Kursleitung gestellt.

**131
Veranstaltungen
1265
Teilnehmende**

Vom Federball zum Wettkampfspiel - Grundkurs Badminton

Lustig und ganz schön anstrengend geht es hier zu! Eine bunt gemischte Gruppe von jung bis alt – Anfangende und Erfahrene (die sich auch gerne mal frotzeln) übt regelmäßig verschiedene Techniken und spielt in Einzel- und Doppel-Matches. Mancher mit viel Ehrgeiz – aber alle mit viel Toleranz und Humor.

Badminton eignet sich für fast alle Altersgruppen, vorausgesetzt die Spielenden finden ihr individuelles Niveau. Die Rückschlagsportart trainiert Kraft, Schnelligkeit, Reaktionsvermögen, Ausdauer, Koordination und Flexibilität. Dabei sind Bewegungsapparat, Herz und Kreislauf hohen Belastungen ausgesetzt. Der Kurs vermittelte die Grundlagen in Technik und Taktik so, dass erste kleine Wettkämpfe bestritten werden konnten.

Programmbereiche



Sprachen

Leitung: Rita Attanasio

„Reden lernt man nur durch reden“ (Marcus Tullius Cicero).

Fremdsprachen sind zum unverzichtbaren Bestandteil einer erfolgreichen Biographie geworden. Sprachkenntnisse gelten als Schlüssel der Integration. Sie sind notwendige Bedingung für die Eingliederung in Ausbildung, Beruf und Gesellschaft. Integration zu befördern ist ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Auftrags der Volkshochschule.

Besondere Veranstaltungen

Einstiegskurse für ukrainische Zufluchtsuchende

Nach dem Kriegsausbruch in der Ukraine mussten schnell Sprachkurseangebote für die geflüchteten Menschen geschaffen werden. Da die Zufluchtsuchenden erst noch auf ihre BAMF-Zulassung zum Integrationskurs warten mussten, organisierte die VHS 7 Einstiegskurse mit insgesamt 145 Plätzen. Der erste startete schon am 6. April. Honorarkosten und Lehrbücher für die Teilnehmenden wurden aus Spenden finanziert. Die Kurse boten den Teilnehmenden einen Einstieg in die deutsche Sprache. Themen aus dem Alltag der Geflüchteten wurden visuell in einer ganz einfachen Struktur und mit vielen Aktivitäten vermittelt. Das ermöglichte den Lernenden, sich sprachlich in der neuen Situation zurechtzufinden.

Oishikatta - japanisch kochen und darüber sprechen

Dieser Kurs verband Sprache und Kulinarisches. Denn besonders leicht lassen sich Vokabeln und Satzstrukturen lernen, wenn sie mit allen Sinnen erlebt werden. Dies wurde bei diesem Wochenendkurs gemacht. Mit der Dozentin wurde ein traditionelles japanisches Abendessen zubereitet. Dabei wurde auch Japanisch gelernt, so dass sich die Teilnehmenden am Ende des Unterrichts etwas in einem Restaurant – zumindest theoretisch - bestellen konnten. Auch auf Veganer wurde bei der Lebensmittelauswahl Rücksicht genommen.



Einführung in die Gebärdensprache

Im August fand erstmalig dieser Bildungsurlaub mit der gehörlosen Dozentin Helga Hopfenitz statt. In fünf Tagen und 30 Unterrichtseinheiten vermittelte sie einen tiefen Einblick in die Gebärdensprache, die aus einer Verbindung von Gestik, Gesichtsmimik, dem Mundbild von lautlos ausgesprochenen Wörtern und dem Wechsel der Körperhaltung entsteht. Inhalte des Kurses waren neben der Entwicklung und Kultur der deutschen Gebärdensprache das Kennenlernen und Üben von Grundgebärden, des Fingeralphabets sowie Mimik und Gestik. Außerdem konnten die 12 Teilnehmenden einfache Sätze und Dialoge zur Kommunikation im Alltag trainieren.



Arbeitsleben/Computer (IT)

Leitung: Verena Salber

Programmbereiche

Sich auf dem Laufenden halten über Apps und Sicherheit im Internet, den sicheren und sinnvollen Umgang mit (neuen) Technologien und Programmen lernen und üben ermöglicht Teilnehmenden das Mitgehen in die moderne Gesellschaft. Fachliche Fortbildungen für pädagogisches Handeln und vor allem die Durchführung der neuen, über 300-stündigen Qualifizierung für Kindertagespflegepersonen, die am Ende des 2. Semesters 2021 begonnen hatte, bildeten einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt.

Besondere Veranstaltungen

Körper, Liebe, Doktorspiele

Immer noch nicht ganz so einfach über dieses Thema zu reden – und vor allem die Kinder angemessen zu bilden/zu erziehen!

Diese Fachfortbildung für Personal aus Kindertageseinrichtungen half, eine kundige, selbstsichere und respektvolle sexualpädagogische Begleitung von Kindern und deren sinnlich-körperlichen Lernprozessen in den Einrichtungen zu ermöglichen. Themen waren:

- Wie entwickeln sich Kinder sexuell? Was ist 'normal'?
- Wie sieht eine dementsprechend angemessene Begleitung der Entwicklungsschritte der Kinder aus?
- Wie sollte über Sexuelles mit Kindern gesprochen werden?
- Wozu brauchen Kinder welche Art von Sexualaufklärung und wie gelingt sie konkret?

Es wurden zudem konkrete Alltagssituationen betrachtet, die sexualpädagogisches Handeln herausfordern und dabei die immer wiederkehrenden Grundfragen besprochen.

Abschließend wurden die aktuellen Medien und Methoden der Sexualpädagogik in der Vorschulerziehung vorgestellt.

Computer (IT):
17 Veranstaltungen
124 Teilnehmende

Beruf:
16 Veranstaltungen
133 Teilnehmende

Umgang mit dem Smartphone KONKRET - Sinnvolle Apps

Stundenlang kann man bei der Recherche sitzen ohne einen Überblick zu bekommen – und dann auch noch diese vielen Zugriffsrechte!

Es wäre ein utopisches Vorhaben, durch eigenes Ausprobieren im Riesenangebot des Google Playstore die Spreu vom Weizen trennen zu wollen. In diesem Workshop stellte der Referent deshalb eine Auswahl von Apps vor, die das Leben erleichtern können. Nebenbei wurden auch die unterschiedlichen Motivationen erläutert, die Programmierer bewegen, ihre Apps in den Playstore stellen.

Online Konferenz-Tools im Vergleich: Stärken und Schwächen

Was hätten wir in der Lockdown-Zeit nur gemacht ohne diese Möglichkeiten? Sie boten Chancen, wo es nicht mehr erlaubt war sich zu treffen und auf einmal konnte man auch ganz leicht große Entfernungen überwinden. Zu Beginn der Nutzung gab es jedoch auch viele Fragen wegen des Datenschutzes.

Jitsi, Microsoft Teams, Zoom: jedes dieser Konferenz Tools hat seine Stärken und seine Schwächen. Die Teilnehmenden lernten, wo die gängigsten Fallstricke bei der Nutzung liegen und wie man vermeiden kann, während einer Online-Konferenz mehr mit der Technik des Tools als mit dem Inhalt der Konferenz beschäftigt zu sein.

Ressourcen und Qualität

Personal

Für die Planung des Programmangebotes, die Durchführung von Prüfungen, Beratungsgesprächen, Einstufungstests, Abwicklung der Verwaltungsanforderungen des BAMF etc. waren drei hauptamtlich pädagogische – vom Land geförderte - Mitarbeiterinnen (Vollzeitkräfte) zuständig. In der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen war eine pädagogische Teilzeitkraft (14 h) als kontinuierliche Kursbegleitung tätig.

Drei Verwaltungsmitarbeitende (eine Vollzeit-, zwei Teilzeitkräfte) kümmerten sich vor allem um An-/ Abmeldungen, Information von Teilnehmenden, Teilnahmegebühren, Honorare, Öffentlichkeitsarbeit, Abrechnung von Zuweisungen und Fördermitteln, Statistiken und Qualitätsmanagement.

Organisationshelferinnen und -helfer betreuten das VHS-Gebäude und andere externe Unterrichtsstätten, richteten die Räume für den Unterricht her, schlossen auf- und zu, verteilten Programmhefte und Plakate etc..

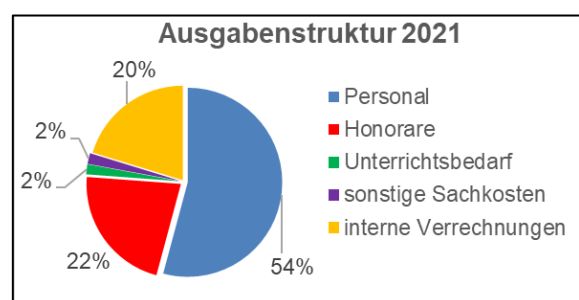
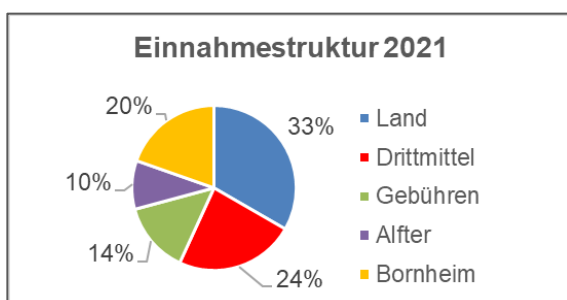
Die vakante Teilzeitstelle (15 h) im wachsenden Aufgabenbereich Datenschutz/Digitales konnte erneut ganzjährig nicht besetzt werden. Im Bereich der Organisationshelfenden waren von fünf Stellen zwei Stellen beinahe das ganze Jahr vakant, eine dritte mehrere Monate unbesetzt, so dass die pädagogischen und die Mitarbeitenden in der Verwaltung diese Aufgaben oft übernehmen mussten, damit überhaupt Unterricht stattfinden konnte. Zusätzliche Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden entstanden durch viele Covid19-Erkrankungen und den insgesamt mehrmonatigen Ausfall einer Mitarbeiterin. Zudem fehlte im Rahmen einer Intensivfortbildung eine Arbeitskraft seit Juni mindestens einen Arbeitstag pro Woche sowie rund acht Wochen wg. Blockunterricht. Nach der Überlastungsanzeige einer Mitarbeiterin wurde eine Elternzeitrückkehrerin (22h) der VHS zugewiesen, um weitere verwaltungsinterne Aufgaben aufzuarbeiten. Sie nahm ihren Dienst Mitte Oktober auf.

Dank sei den Hausmeisterinnen und Hausmeistern in Schulen und den Mitarbeitenden der Kooperationspartner/innen gesagt für die Unterstützung an den jeweiligen Unterrichtsorten.

260
selbständige
Dozent(inn)en
13 angestellte
Mitarbeitende

Finanzen

Die Jahresrechnung 2022 lag bei Abschluss dieses Jahresberichtes noch nicht vor. Mehreinnahmen wurden im Bereich der Drittmittel durch die höhere Anzahl der durchgeführten Integrationskurse erzielt, dem gegenüber standen jedoch auch höhere Honorar Ausgaben. Die Landeszuweisung lag trotz der Erhöhung um 2% unter der vorjährigen. Dies lag an der für 2020 bewilligten Leistung aus dem Notfond des Landes, die aber erst 2021 gezahlt wurde.



35

Unterrichts-
orte

Unterrichtsstätten

Neue Unterrichtsorte waren das katholische Familienzentrum St. Matthäus in Alfter sowie das Schulgebäude auf dem Schulcampus in Oedekoven.

Qualitätsmanagement

Wie in der Einleitung bereits dargestellt, wurde die VHS Bornheim/Alfter in 2022 erneut für drei Jahre zertifiziert.

Neben regelmäßigen internen Audits der beschriebenen Prozesse ist die regelmäßige Befragung der Teilnehmenden, Dozent(inn)en und Kooperationspartner eine wichtige Grundlage für das Qualitätsmanagement.

Mit steigender Veranstaltungszahl konnten im Jahr 2022 wieder deutlich mehr Fragebögen als in 2021 an die Teilnehmenden ausgegeben werden. Erfreulich ist, dass 91,2 % der Teilnehmenden (im Gegensatz zu den Dozierenden) mit den Unterrichtsräumen zufrieden bzw. sehr zufrieden waren (2021: 86,9%). Mit den Dozierenden waren die Teilnehmenden zu fast 100% zufrieden, egal ob es um die fachliche Kompetenz oder das verständliche Erklären ging.

Genau wie im Jahr 2021, waren auch in 2022 94% der Teilnehmer mit dem Service der Geschäftsstelle sehr zufrieden.

Bei den Dozentinnen und Dozenten erhob die VHS die Zufriedenheit zu den wichtigen Rahmenbedingungen wie Räumlichkeiten, Medien oder Unterstützung durch die Mitarbeitenden der Volkshochschule. Alle gaben an, dass sie die Lernziele erreicht haben, auch wenn die Kursgruppen heterogener als geplant waren.

Im Rahmen des Beschwerdemanagementverfahren wurden nicht nur Beschwerden, sondern auch positive Rückmeldungen erfasst. Den Beschwerden wurde - soweit es im Einflussbereich der VHS - lag, abgeholfen.

Kooperationspartner 2022

Unerlässlich für die erfolgreiche Arbeit der VHS ist die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Einrichtungen und Organisationen. Neue Kooperationen wurden u.a. mit den katholischen Familienzentrum St. Matthäus Alfter und St. Aegidius in Hersel abgeschlossen. 45 Kooperationspartnerinnen und -partner entsandten Fachkräfte als Dozentinnen und Dozenten, subventionierten Teilnahmegebühren, stellten Räume bereit und warben für die VHS-Veranstaltungen. Dafür sei ihnen herzlich gedankt!

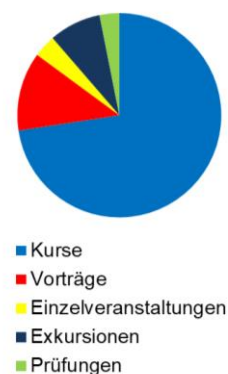
Statistischer Jahresüberblick 2019, 2021, 2022

	2022		2021		2019		Differenz 2022- 2021	Differenz 2022- 2019
geplante Veranstaltungen	623		658		647		-5,3%	-3,7%
durchgeführte Veranstaltungen	449	72,1%	288	43,8%	484	74,8%	55,9%	-7,2%
davon Kurse	326	72,6%	188	65,3%	350	72,3%	73,4%	-6,9%
Vorträge	56	12,5%	56	19,4%	61	12,6%	0,0%	-8,2%
Einzelveranstaltungen (bis 2018 inkl. Prüfungen)	16	3,6%	9	3,1%	15	3,1%	77,8%	6,7%
Exkursionen	37	8,2%	21	7,3%	34	7,0%	76,2%	8,8%
Studienfahrten	0	0,0%	0	0,0%	5	1,0%	0,0%	-100,0%
Ausstellungen	0	0,0%	0	0,0%	2	0,4%	0,0%	-100,0%
Prüfungen	14	3,1%	14	4,9%	17	3,5%	0,0%	-17,6%
Beratungsstunden	305		236		416		29,2%	-26,7%
Unterrichtsstätten	33		32		35		3,1%	-5,7%
Unterrichtsstunden	9.904		5.587		9.693		77,3%	2,2%
davon Onlineunterricht	71		1.287				-94,5%	
Dozenten/Dozentinnen	194		147		210		32,0%	-7,6%
TN insgesamt	5.118		2.726		6.735		87,7%	-24,0%
davon:								
Besucher/innen von Ausstellungen	0		0		810			-100,0%
Kinder in Eltern-/Kind-Kursen	117		82		154		42,7%	-24,0%
Durchschnittliche Teilnehmezahl:	11,4		9,5		12,2		20,4%	-6,6%
TN-Struktur nach Alter								
unter 18 Jahren (ohne Kinder in Eltern-/Kind-Kursen)	32	0,6%	28	1,1%	48	1,0%	14,3%	-33,3%
18 - 24 Jahre	168	3,4%	51	1,9%	167	3,4%	229,4%	0,6%
25 - 34 Jahre	413	8,3%	230	8,7%	449	9,2%	79,6%	-8,0%
35 - 48 Jahre	1131	22,6%	543	20,5%	947	19,4%	108,3%	19,4%
49 - 64 Jahre	1634	32,7%	966	36,5%	1.869	38,3%	69,2%	-12,6%
65 - 74 Jahre	1059	21,2%	526	19,9%	829	17,0%	101,3%	27,7%
75 Jahre und älter	257	5,1%	129	4,9%	246	5,0%	99,2%	4,5%
ohne Angabe	307	6,1%	171	6,5%	325	6,7%	79,5%	-5,5%
insgesamt	5.001	100,0%	2.644	100,0%	4.880	100,0%	89,1%	2,5%
Geschlecht:								
Frauen	3.663	73,2%	1.913	72,4%	3.546	72,7%	91,5%	3,3%
Männer	1327	26,5%	724	27,4%	1.313	26,9%	83,3%	1,1%
Divers	11	0,2%	7	0,3%	21	0,4%	57,1%	-47,6%
	5.001	100,0%	2.644	100,0%	4.880	100,0%	89,1%	2,5%
Gebührenermäßigung:								
ohne Ermäßigung	4.802	96,0%	2.522	95,4%	4.635	95,0%	90,4%	3,6%
mit Ermäßigung	199	4,0%	122	4,6%	245	5,0%	63,1%	-18,8%
davon:								
Student(inn)en, Schüler(inn)en, Auszubildende bis zur Vollendung des 27. LJ	23	11,6%	18	14,8%	54	22,0%	27,8%	-57,4%
Schwerbehinderte	88	44,2%	62	50,8%	101	41,2%	41,9%	-12,9%
Arbeitslose	32	16,1%	16	13,1%	39	15,9%	100,0%	-17,9%
HzL-Empfänger u. Grundsicherung	19	9,5%	6	4,9%	12	4,9%	216,7%	58,3%
Härtefälle / Sonstige Gründe	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%		
Dozent/in der VHS	11	5,5%	6	4,9%	8	3,3%	83,3%	37,5%
Bornheim-Ausweis o.ä.	4	2,0%	2	1,6%	8	3,3%	100,0%	-50,0%
FSJ, FÖJ, BufDi, Ehrenamtskarte	22	11,1%	12	9,8%	23	9,4%	83,3%	-4,3%

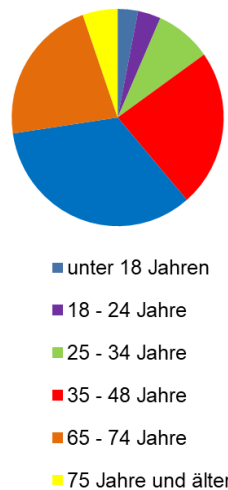
Unterrichtsstunden



Veranstaltungsarten



Altersstruktur
Teilnehmende

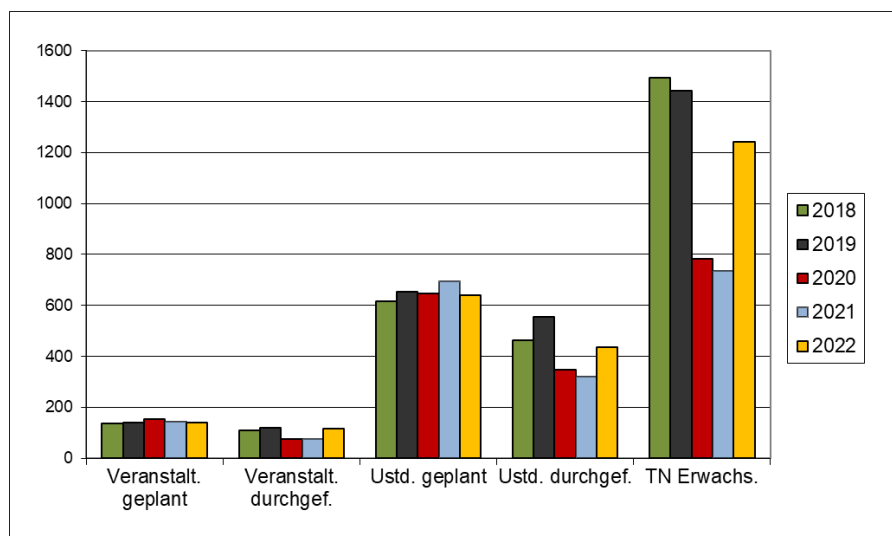


Entwicklung in den Programmbereichen

Angaben umfassen jeweils 1. Semester, Sommersemester und 2. Semester (Achtung: Semester sind jahresübergreifend).

Programmbereich 1: Politik/Gesellschaft/Umwelt

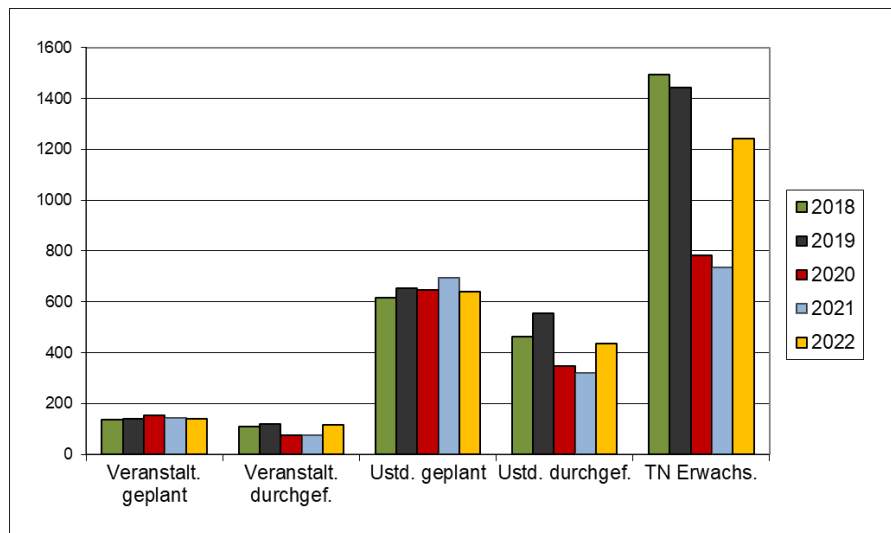
Semester	Veranstalt. geplant	Veranstalt. durchgef.	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN Erwachs.	TN inkl. Kinder	Ausfallquote
2017	131	111	570	469	1.261	1.391	15,3%
2018	138	110	617	463	1.495	1.630	20,3%
2019	140	120	652	555	1.443	1.605	14,3%
2020	153	75	646	346	782	869	51,0%
2021	145	75	696	320	736	818	48,3%
2022	141	115	640	435	1.242	1.368	18,4%
zum Vorjahr in %	-2,8%	53,3%	-8,0%	35,9%	68,8%	67,2%	



Programmbereich 2: Kultur/Gestalten

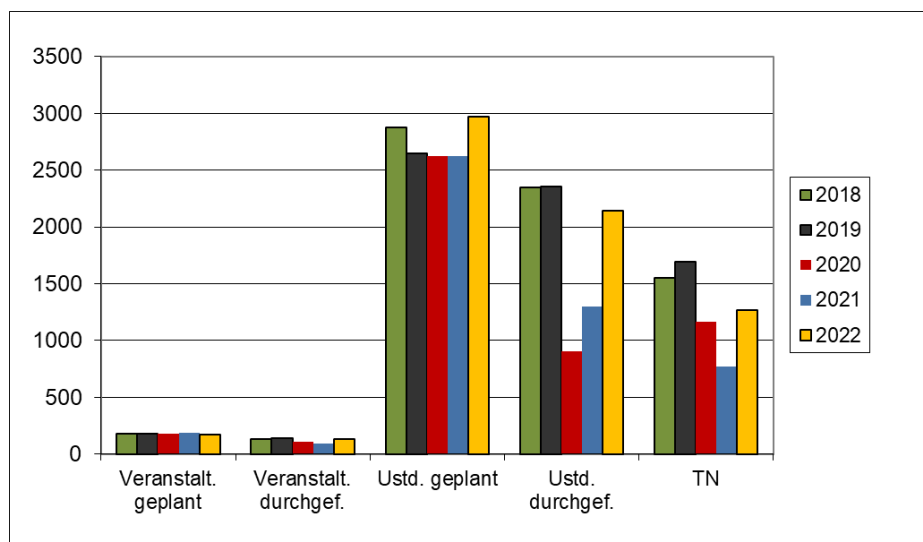
Semester	Veranstalt. geplant	Veranstalt. durchgef.	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN	Ausfallquote Veranst.
2016	72	44	1.035	479	575	38,9%
2017	63	51	716	582	798	19,0%
2018	71	52	772	558	702	26,8%
2019	82	61	827	656	750	25,6%
2020	75	22	730	203	246	70,7%
2021	75	35	645	285	333	53,3%
2022	94	62	809	558	676	34,0%
zum Vorjahr in %	25,3%	77,1%	25,4%	95,8%	103,0%	

Statistik



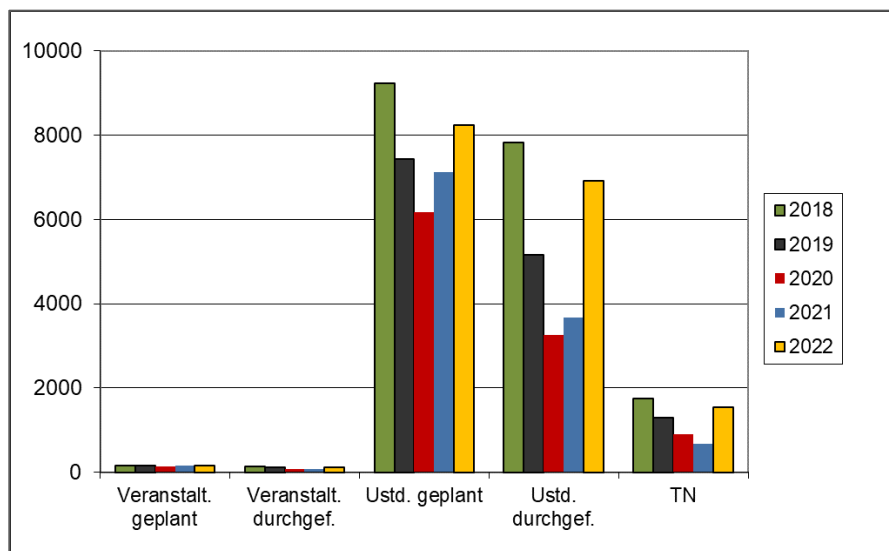
Programmbereich 3: Gesundheit

Semester	Veranstalt. geplant	Veranstalt. durchgef.	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN	Ausfallquote Veranst.
2016	168	132	2.649	2.292	1.640	21,4%
2017	170	142	2.804	2.579	1.690	16,5%
2018	180	130	2.876	2.349	1.549	27,8%
2019	176	143	2.649	2.354	1.693	18,8%
2020	178	112	2.627	903	1.167	37,1%
2021	190	91	2.623	1.301	768	52,1%
2022	170	131	2.968	2.146	1.265	22,9%
zum Vorjahr in %	-10,5%	44,0%	13,2%	65,0%	64,7%	



Programmbereich 4: Sprachen (gesamt)

Semester	Veranstalt. geplant	Veranstalt. durchgef.	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN	Ausfall- quote Veranst.
2016	200	178	11.319	10.573	2.398	11,0%
2017	201	178	12.115	11.462	2.553	11,4%
2018	166	140	9.232	7.831	1.739	15,7%
2019	147	110	7.424	5.161	1.295	25,2%
2020	136	84	6.169	3.265	903	38,2%
2021	163	68	7.126	3.680	674	58,3%
2022	153	106	8.235	6.922	1.546	30,7%
<i>zum Vorjahr in %</i>	-6,1%	55,9%	15,6%	88,1%	129,4%	



Programmbereich 4 – Fremdsprachen

Semester	Veranstalt. durchgef.	Ustd. durchgef.	TN
2016	77	2.235	770
2017	57	1.628	613
2018	64	1.724	631
2019	62	1.657	621
2020	51	885	432
2021	29	727	226
2022	42	1.083	348
<i>zum Vorjahr in %</i>	44,8%	49,0%	54,0%

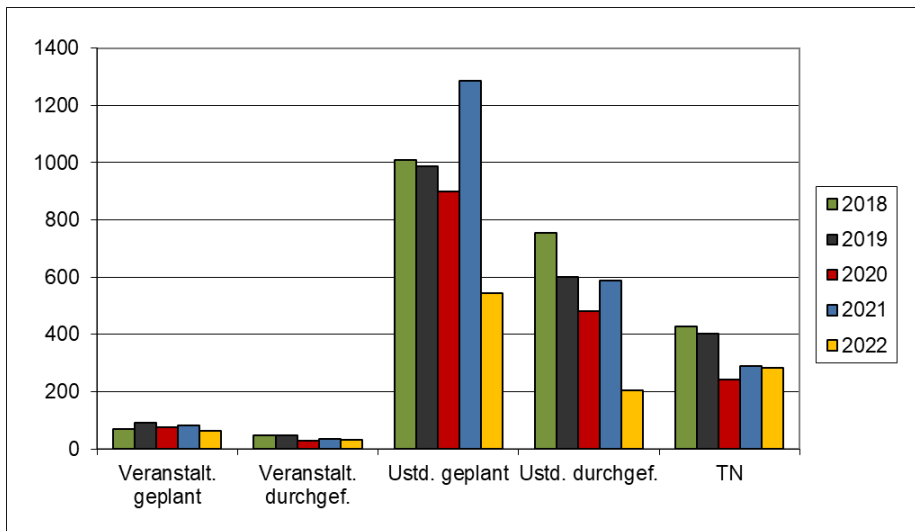
Programmbereich 4 - Deutsch als Fremdsprache

Semester	Veranstalt. durchgef.	Ustd. durchgef.	TN
2016	101	8.338	1.628
2017	121	9.834	1.940
2018	76	6.107	1.108
2019	48	3.504	674
2020	33	2.380	471
2021	39	2.953	448
2022	64	5.839	1.198
<i>zum Vor- jahr in %</i>	64,1%	97,7%	167,4%

Statistik

Programmbereich 5: Arbeitsleben/Computer (gesamt)

Semester	Veranstalt. geplant	Veranstalt. durchgef.	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN	Ausfall- quote Veranst.
2016	74	38	1.007	680	390	48,6%
2017	65	37	891	595	341	43,1%
2018	68	46	1.010	756	427	32,4%
2019	91	46	987	601	402	49,5%
2020	76	29	900	480	243	61,8%
2021	83	36	1.286	587	289	56,6%
2022	63	33	543	203	282	47,6%
zum Vorjahr in %	-24,1%	-8,3%	-57,8%	-65,4%	-2,4%	



Programmbereich 5 - Computer

Semester	Veranstalt. durchgef.	Ustd. durchgef.	TN
2016	17	221	113
2017	14	167	94
2018	17	153	121
2019	28	189	188
2020	13	85	86
2021	16	116	91
2022	17	70	124
zum Vorjahr in %	6,3%	-39,7%	36,3%

Programmbereich 5 - Arbeitsleben

Semester	Veranstalt. durchgef.	Ustd. durchgef.	TN
2016	21	459	277
2017	23	428	247
2018	29	603	306
2019	18	412	214
2020	16	395	157
2021	20	472	198
2022	16	133	158
zum Vorjahr in %	-20,0%	-71,8%	-20,2%

Herausgeber:

Stadt Bornheim - Der Bürgermeister -, Abteilung 10.2 Volkshochschule Bornheim/Alfter,
 Alter Weiher 2, 53332 Bornheim,
 Tel. 02222/945-460, E-Mail info@vhs-bornheim-alfter.de, Internet www.vhs-bornheim-alfter.de